

## Über die Autoren

Walter H. Asam, seit 1983 Geschäftsführer des Instituts zur Erforschung und Entwicklung sozialer Praxis (ines).

Dr. Marina Lewkowicz, seit 1974 Professorin für Soziologie und Sozialplanung an der Katholischen Fachhochschule für Sozialwesen in Saarbrücken.

Jörg Nehter, seit 1975 Leiter der Verwaltung des Jugendamtes der Landeshauptstadt Kiel.

Petra Schmid-Urban, Dipl.-Soziologin, seit 1977 Leiterin des Arbeitsbereiches Raumbezogene Sozialplanung beim Sozialreferat München.

Karl-Heinz Simon, Dipl.-Soziologe, seit 1980 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Trier, Fach Soziologie, Schwerpunkt Stadt- und Regionalplanung.

Dr. Rüdiger Spiegelberg, seit 1983 Professor für Soziologie an der Evangelischen Fachhochschule Freiburg.

Dr. Heinz Strang, Professor für Sozialpädagogik und Leiter des entsprechenden Instituts an der Hochschule Hildesheim.

Dr. Josef Tress, Dipl.-Kaufmann, seit 1977 Mitarbeiter des Planungsreferates in München, Sachgebiet Grundsatzfragen.

Dr. Volkhard Wrage, seit 1976 Dezernent für Soziales, Jugend und Sport der Kreisverwaltung Unna.



Friedrich Ortmann

### **Bedürfnis und Planung in sozialen Bereichen**

Zur Theorie der Planung am Beispiel der Jugendhilfe

1983. VIII, 347 S. 15,5 X 22,6 cm. (Beiträge zur sozialwissenschaftlichen Forschung, Bd. 44.) Br.

Diese Arbeit beschäftigt sich mit dem Problem, wie es gelingen kann, Planungsprozesse zu initiieren, die die Fremdbestimmung der Planungsbetroffenen nicht verstärken, sondern ihnen die Chance geben, im Planungsprozeß ihre Bedürfnisse zu erkennen und zu artikulieren.

Günter Albrecht/Manfred Brusten (Hrsg.)

### **Soziale Probleme und soziale Kontrolle**

Neue empirische Forschungen, Bestandsaufnahmen und kritische Analysen

1982. XVI, 332 S. 15,5 X 22,6 cm. (Beiträge zur sozialwissenschaftlichen Forschung Bd. 29.) Br.

Der Sammelband „Soziale Probleme und soziale Kontrolle“ bietet einen fundierten Überblick über den gegenwärtigen Stand theoriegeleiteter Forschungen zu ‚sozialen Problemen‘. Die Vielfalt der aufgegriffenen Themen, ihre systematische theoretische Zuordnung und die strikte Orientierung an empirischen Untersuchungen machen den Sammelband zu einem wichtigen Beitrag für Lehre und Forschung.

Heribert J. Becher (Hrsg.)

### **Die Neue Soziale Frage**

Zum soziologischen Gehalt eines sozialpolitischen Konzeptes

1982. XIV, 251 S. 15,5 X 22,6 cm. (Beiträge zur sozialwissenschaftlichen Forschung, Bd. 40.) Br.

In diesem Band untersuchen Sozialwissenschaftler Inhalte, Geschlossenheit, Umfeld und die Effizienz der als „Neue Soziale Frage“ bezeichneten sozialpolitischen Konzeption.

Harry Friebel/Doris Gunkel-Henning/Jürgen Prott/Stephan Toth

### **Selbstorganisierte Jugendgruppen**

zwischen Partykultur und politischer Partizipation: am Beispiel von Jugendzentren und Fußball-Fanclubs

Unter Mitarbeit von Werner Beekhuis. 1979. 230 S. 15,5 X 22,6 cm. Br.

Die Autoren stellen dar, wie Jugendliche und selbstorganisierte Gesellungsformen mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Ansprüchen auf soziale und politische Partizipation die Möglichkeiten und Grenzen ihrer Aktivitäten im Gruppenprozeß erleben und welche Bedeutung diese Gruppenaktivitäten für die Entwicklung der Jugendlichen haben.

**Westdeutscher Verlag**